

Versetzungsantrag, Beamtin auf Probe und Elternzeit

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 23. Juli 2018 14:46

[Zitat von Annie111](#)

Seit der tollen Sorgerechtsnovelle musst du ihn um Erlaubnis fragen, ob du umziehen darfst, das ist dir bewusst?

Ich finde diese Sorgerechtsnovelle durchaus gut und richtig.

Es ist auch noch gar nicht klar, dass die Kinder bei der Mutter bleiben. Das kann ja durchaus auch anders entschieden werden.

[Zitat von Abcdef](#)

In meinem Heimatort hätte ich da deutlich mehr Unterstützung (und wäre selbst auch viel glücklicher)

Hier kann ich eben nur meinen Lebensgefährten oder seinen Vater fragen, bin aber mit ihrem Erziehungsstil sehr unzufrieden (Stichwort Laissez-faire in Kombination mit unangebrachter

Und die Kinder finden das auch gut, dass sie ihren Vater deutlich seltener sehen? Laissez-Faire ist ja jetzt auch kein Weltuntergang, mich würde hier auch mal die andere Sicht der Dinge interessieren. Eine Kinderbetreuung durch deine Eltern oder Freunde (!!) zu wählen, statt durch den leiblichen Vater, der dafür deutlich besser geeignet ist, halte ich sowieso für fragwürdig. Vielleicht solltest du einfach ehrlich sein, so wie du es andeutest, und zwar dass dir das Wohlgefallen deiner Kinder weniger wichtig als dass dein eigenes ist. Denn du willst halt wieder in deine Heimatregion. Was deine Kinder davon halten, ist dir hier anscheinend egal bzw. es werden lächerliche Gründe vorgeschoben.

Wie bereits gesagt: Der Vater muss dem Umzug zustimmen:

<https://www.kanzlei-hasselbach.de/2016/gemeinsam...t-und-umzug/10/>

Tust du das nicht - ist das eine Straftat.